



Volkshochschule Ravensburg e.V.

Geschäftsbericht 2019

erstellt von

Silke Pfaller

Geschäftsführerin der Volkshochschule Ravensburg e.V.

31.03.2020

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort des 1. Vorsitzenden	3
1.	Jahresrechnung 2019 und Prüfvermerk	4
2.	Haushaltsplan 2020	5
2.1	Corona-Nachtrags-Haushaltsplan 2020	8
3.	Volkshochschule Ravensburg e.V. : Struktur, Organe, Tätigkeitsfelder, Standorte	14
4.	Angaben zum Geschäftsverlauf 2019	17
4.1	Wirtschaftliche Lage - Finanzen	19
4.2	Entwicklung der Veranstaltungen, Unterrichtseinheiten und Teilnehmerzahlen	21
4.3	Personelle und strukturelle Veränderungen	22
5.	Kursprogramm 2019	24
6.	vhs und ERASMUS+	33
7.	Drittmittelprojekte	34
8.	Neue Kooperationen	37
9.	Statistiken 2015 – 2019	38
10.	Rechnungsprüfungsbericht 2019	41
Anlage	Leitbild der Volkshochschule Ravensburg e.V.	42

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Geschäftsbericht der Volkshochschule Ravensburg e.V. über das vergangene Jahr 2019 liegt vor Ihnen. Darin ist einiges Erfreuliches zu finden.

Das Geschäftsjahr 2019 war immer noch geprägt von Sparmaßnahmen. Dieser Sparkurs führte zu einem positiven Jahresergebnis von 24 000 €. Es wurden 2019 allerdings auch wieder überfällige Investitionen getätigt wie die Anschaffung neuer PCs für das vhs-Team. Alle sind seither in der Lage, ihre Arbeit erforderlichenfalls im „Homeoffice“ zu erledigen.

Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen erhöhte sich gegenüber 2018 etwas, und die Zahl der Kursteilnehmenden stieg signifikant an. Großveranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern durchgeführt werden konnten, brachten der vhs eine gute mediale Aufmerksamkeit ein. Die Volkshochschule konnte so 2019 zeigen, dass ihr Veranstaltungsangebot erfreulich gut angenommen wurde. Die Gesamtzahl der Unterrichtseinheiten war im Vergleich zu 2018 etwas geringer. Das lag insbesondere an kleineren Kursgrößen im Bereich Deutsch als Fremdsprache / Integration durch Abebben der Flüchtlingskrise.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. war 2019 auch international unterwegs. Der erste eigene ERASMUS+-Antrag wurde gestellt – und bewilligt. Er bietet dem vhs- Team und den vhs-DozentInnen die Möglichkeit, einen Auslandsaufenthalt an einer von vier Partnereinrichtungen in Rivoli, Montélimar, Rhondda Cynon Taff oder Mollet del Vallès zu verbringen, dort zu hospitieren, zu unterrichten oder selbst etwas zu lernen. Die erste vhs-Dozentengruppe führte bereits im September 2019 eine sehr erfolgreiche „German Week“ in Wales durch.

2019 war ein gutes Jahr für unsere Volkshochschule. Das vhs-Team ist gut zusammengewachsen, und es ist geprägt von einer großen Innovationsfreude, von Kreativität und Begeisterung für den Auftrag, den unsere vhs erfüllt. Ich freue mich sehr über dieses Engagement und danke allen, die 2019 zu diesem Erfolg beigetragen haben: dem vhs-Team, den Außenstellenleitungen, den Hausmeistern und den über 200 aktiven DozentInnen. Ein weiterer Dank geht an die Stadt Ravensburg und den Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit bzw. Unterstützung bei verschiedensten Angelegenheiten im vergangenen Jahr.



Berthold Traub
1. Vorsitzender

1 Jahresrechnung 2019

VHS Ravensburg e.V.
Gartenstr. 33
88212 Ravensburg
Mandant 977

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse		608.211,41	668.038,56
2. sonstige betriebliche Erträge		453.174,59	448.582,25
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-890.596,45		-873.732,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altenversorgung und für Unterstützung	-82.740,56	-879.397,01	-83.070,62
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-22.633,39	-17.680,45
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-345.868,28	-367.703,78
6. Ergebnis nach Steuern		24.147,25	5.287,59
7. Jahresüberschuss		24.147,25	5.287,59

6. Bescheinigung

Der Jahresabschluss 2019 der **VHS Ravensburg e.V.** wurde aufgrund der mir vorgelegten Buchführung, der vorgelegten Unterlagen sowie der erteilten Auskünfte unter Beachtung von Gesetz und Satzung erstellt.

Grünkraut, den 11. März 2020


Josef Binger
Steuerberater

2 Haushaltsplan 2020

Einnahmen	Haushalts-	Haushalts-	Rechnungs-	Bitte nicht ausfüllen
	ansatz 2020 Euro	ansatz 2019 Euro	ergebnis 2019 Euro	
1. Übertrag aus dem Vorjahr: (Überschuss einschließlich Betriebsmittelrücklage)				
2. Teilnahmegebühren aus förderungsfähigen Veranstaltungen gem. § 1 Abs. 1 der VO	839.406,00	779.164,00	855.523,95	
3. Einnahmen aus Veranstaltungen, außerhalb der Landesförderung gem. § 1 Abs. 2 der VO (davon durchlaufende Mittel Studienreisen/Theaterkarten) <u>0 €</u>	9.695,00	10.568,00	7.245,88	
4. Projekteinnahmen (z. B. Brückenprojekt)	27.860,00	40.580,00	55.826,60	
5. Einnahmen aus dem Verkauf von Arbeitsplänen und aus Anzeigen	0,00	0,00	0,00	
6. Vermischte Einnahmen (Spenden, Erlöse usw.)	63.286,00	67.168,00	67.456,88	
7. Zuschüsse der Sitzgemeinde a) in bar b) durch Übernahme persönlicher Kosten (z. B. ganz oder teilweise Zahlung der Bezüge der Leitung, Geschäftsführung) (außerdem als Sachleistung) <u>0 €</u> <u>0 €</u>	368.500,00	335.000,00	328.565,60	
8. Zuschüsse des Kreises a) in bar b) durch Übernahme persönlicher Kosten (außerdem als Sachleistung) <u>0 €</u> <u>0 €</u>	0,00	13.000,00	0,00	
9. Zuschüsse weiterer Gemeinden (beispielsweise für Außenstellenarbeit)	0,00	0,00	0,00	
10. Zuschüsse anderer Stellen und Organisationen (z. B. Kirchen, Gewerkschaften - bitte einzeln aufführen)	0,00	0,00	0,00	
11. Zuschuss des Landes zu den Personalkosten	134.752,00	112.941,00	112.940,90	
12. Sonstige Zuschüsse des Landes	13.332,00	0,00	11.668,00	
Summe der Einnahmen	1.456.831,00	1.358.421,00	1.439.227,81	

Ausgaben	Haushalts-	Haushalts-	Rechnungs-	Bitte nicht ausfüllen
	ansatz 2020 Euro	ansatz 2019 Euro	ergebnis 2019 Euro	
Personalausgaben				
1. Vergütungen des hauptberuflichen Personals (Gehälter, Löhne, Sozialversicherungsanteile, kommunale Zusatzversorgung) (davon Ausgaben für Hausmeister und Reinigungspers.) 0 €	400.667,00	385.110,00	390.173,06	
2. Honorare der Dozenten von förderungsfähigen Veranstaltungen gem. § 1 Abs. 1 der VO	505.562,00	454.880,00	512.328,17	
3. Vergütungen für sonstige nebenberufliche Kräfte (z. B. Leitung, Geschäftsführung, stundenweise Beschäftigte)	39.240,00	38.684,00	47.450,30	
Summe der Personalausgaben	945.469,00	878.674,00	949.951,53	
Sachausgaben				
4. Geschäftsbedürfnisse	13.400,00	13.000,00	12.729,62	
5. Unterhaltung und Ersatz von Geräten und Einrichtungsgegenständen	38.417,00	30.379,00	36.154,56	
6. Zeltungen und Zeltschriften	1.700,00	650,00	596,40	
7. Post- und Fernmeldegebühren	6.200,00	6.800,00	6.520,34	
8. Miete, Heizung, Reinigung und Beleuchtung sowie Instandhaltung der Gebäude und Räume	240.294,00	212.082,00	196.951,36	
9. Reisekosten (auch für Dozenten)	17.572,00	18.697,00	18.332,28	
10. Kraftfahrzeug	0,00	0,00	0,00	
11. Versicherungen	2.143,00	2.100,00	2.142,71	
12. Lehr- und Lernmittel, Bücher	4.500,00	4.700,00	5.034,79	
13. Arbeitspläne und Werbungskosten	29.000,00	27.000,00	29.834,81	
14. Mitgliedsbeiträge (z. B. Verbandsbeiträge)	8.000,00	7.700,00	7.976,23	
15. Projektausgaben (z. B. Brückenprojekt)	42.030,00	30.197,00	21.060,22	
16. Sonstige Sachausgaben	36.500,00	27.750,00	37.380,67	
Prüfungsgebühren/ Prüfungsunterlagen	25.730,00	23.400,00	26.768,30	
Steuerberater/ Rechnungsprüfung	1.825,00	1.825,00	1.825,46	
Qualitätsmanagement	5.000,00	3.460,00	0,00	
Ausgaben für Veranstaltungen im Landesf. (Eintritt, Bus, Exk.)	5.970,00	5.220,00	7.685,80	
Rückzahlung Fahrtkosten Integration	28.426,00	37.620,00	32.144,19	
Summe der Sachausgaben	506.707,00	452.580,00	443.137,74	

noch Ausgaben	Haushalts- ansatz 2020 Euro	Haushalts- ansatz 2019 Euro	Rechnungs- ergebnis 2019 Euro	Bitte nicht ausfüllen
Allgemeine Ausgaben				
17. Ausgaben für Veranstaltungen außerhalb der Landesförderung I. S. von § 1 Abs. 2 der VO				
a) Honorare	6.810,00	6.200,00	3.716,78	
b) Sachkosten				
davon durchlaufende Mittel Studienreisen/Theaterkarten				
a) Honorare				
b) Sachkosten	<u>0 €</u>			
	<u>0 €</u>			
18. Ausgaben für Dozentenfortbildung	2.100,00	1.400,00	2.576,80	
19. Rückzahlung von Teilnehmergebühren	12.071,00	10.330,00	15.697,71	
20. Fehlbetrag aus dem Vorjahr (nur falls kein Überschuss vom Vorjahr vorhanden ist)				
Summe der allgemeinen Ausgaben	20.981,00	17.930,00	21.991,29	
Zusammenstellung				
Summe der Personalausgaben	945.469,00	878.674,00	949.951,53	
Summe der Sachausgaben	506.707,00	452.580,00	443.137,74	
Summe der allgemeinen Ausgaben	20.981,00	17.930,00	21.991,29	
Summe der Ausgaben	1.473.157,00	1.349.184,00	1.415.080,56	
Summe der Einnahmen	1.456.831,00	1.358.421,00	1.439.227,81	
Überschuss (einschließlich Betriebsmittelrücklage) bzw. Fehlbetrag	-16.326,00	9.237,00	24.147,25	
Vermögen / Verbindlichkeiten	zu Beginn des Vorjahres Euro		am Ende des Vorjahres Euro	
Vermögen				
1. Barbestand		7.232,26		5.200,00
2. Bankguthaben		205.131,60		174.497,10
3. Sonstiges		63.077,09		69.575,68
Summe Vermögen		275.440,95		249.272,78
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.533,60		1.341,41
Verbindlichkeiten an Dozenten		95.069,38		57.082,95
Sonstige Verbindlichkeiten - Restlaufzeit bis 1 Jahr		1.174,09		758,00
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer		3.818,87		5.216,73
Summe Verbindlichkeiten		109.595,94		64.399,09

2.2 Corona-Nachtrags-Haushaltsplan 2020

Einnahmen	Haushalts-	Jahresergebnis
	ansatz 2020 Euro	2019 Euro
1. Übertrag aus dem Vorjahr: Jahresüberschuss-Mehlbetrag einschließlich Betriebsmittelrücklage		
2. Teilnahmegebühren aus förderungsfähigen Veranstaltungen gem. § 1 Abs. 1 der VO Inkl. BAMF Zuschüsse	507.059	855.523,95
3. Einnahmen aus Veranstaltungen, außerhalb der Landesförderung gem. § 1 Abs. 2 der VO (davon Einnahmen aus Studienreisen/Theaterkarten) <u>Nur mehrtägige Exkursionen</u>	4.847	7.245,88
4. Projektbeiträge (z. B. Brückenprojekt)	17.110	55.826,60
5. Einnahmen aus dem Verkauf von Arbeitsplänen und aus Anzeigen	0	0,00
6. Vermischte Einnahmen (Fahrtkosten DaF, Prüfungsgebühren, Mietanteil Kursräume, Materialkosten, Lebensmittelkosten TN)	55.899	67.456,88
7. Zuschüsse der Sitzgemeinde a) In bar b) durch Übernahme persönlicher Kosten (z. B. ganz oder teilweise Zahlung der Bezüge der Leitung, Geschäftsführung) (außerdem als Sachleistung) <u>0 €</u> <u>0 €</u>	135.000	133.565,60
8. Zuschüsse des Kreises a) In bar b) durch Übernahme persönlicher Kosten (außerdem als Sachleistung) <u>0 €</u> <u>0 €</u>	0	0,00
9. Zuschüsse weiterer Gemeinden (beispielsweise für Außenstellenarbeit)	0	0,00
10. Zuschüsse anderer Stellen und Organisationen (z. B. Kirchen, Gewerkschaften - bitte einzeln auflisten) Zuschuss Integrationskurse (Stadt RV)	0	0,00
11. Zuschuss des Landes zu den Personalkosten	149.752	112.940,90
12. Sonstige Zuschüsse des Landes	13.332	11.668,00
13. Zuschuss der Stadt Ravensburg	233.500	195.000,00
14. Entnahme aus der Rücklage		
Summe der Einnahmen	1.116.499	1.439.227,81

Ausgaben	Haushalts-	Jahresergebnis
	ansatz 2020 Euro	2019 Euro
Personalausgaben		
1. Vergütungen des hauptberuflichen Personals (Gehälter, Löhne, Sozialversicherungsanteile, kommunale Zusatzversorgung) (davon Ausgaben für Hausmeister und Reinigungspers.)	346.885	336.377,71
1a) Leistungsentgelt	4.900	4.982,00
1b) ZS HM / Lehrerprogramm	48.882	48.813,35
2. Honorare der Dozenten von förderungsfähigen Veranstaltungen gem. § 1 Abs. 1 der VO	290.483	512.328,17
2a) Verwaltungselihe	25.000	23.800,00
3. Vergütungen für sonstige nebenberufliche Kräfte (z. B. Schließdienst/HM)	39.240	47.450,30
3a) Förderung der Betriebsgemeinschaft	1.500	1.868,70
Summe der Personalausgaben	756.890	975.620,23
Sachausgaben		
4. Geschäftsbedürfnisse	13.400	12.729,62
5. Unterhaltung und Ersatz von Geräten und Einrichtungsgegenständen	1.500	2.969,43
5a) Unterhalt/ Reparatur von Gebäuden	4.600	3.155,89
5b) Softwarewartung	3.380	1.142,40
5c) Miete Homepage	7.300	6.844,88
6. Zeitungen und Zeitschriften	1.700	596,40
7. Post- und Fernmeldegebühren	6.200	6.520,34
8. Miete, Heizung, Beleuchtung u. Instandhaltung	202.930	149.965,52
8a) Miete Kursräume	1.700	4.180,52
8b) Reinigung, Abfallgebühren	27.099	35.384,00
8c) Gerätemiete	7.565	7.421,32
9. Reisekosten (auch für Dozenten)	17.572	18.332,28
10. Kraftfahrzeug	0	0,00
11. Versicherungen	2.143	2.142,71

noch Ausgaben	Haushalts-	Jahresergebnis
	ansatz 2020 Euro	2019 Euro
Allgemeine Ausgaben		
17. Ausgaben für Veranstaltungen außerhalb der Landesförderung i. S. von § 1 Abs. 2 der VO	4.767	3.716,78
a) Honorare (Firmenkurse) <u>4.767 €</u>		
b) Sachkosten (Übernachtung mehrtägige Exk.) <u>0 €</u> (davon Studienreisen/Theaterkarten)		
a) Honorare <u>0 €</u>		
b) Sachkosten <u>0 €</u>		
17a) Ausgaben für Veranstaltungen Innerhalb der Landesförderung (Eintritt, Bus für Exkursionen)	1.852	7.685,80
17b) Rückzahlung Fahrtkosten Integration	21.320	32.144,19
18. Ausgaben für Dozentenfortbildung	1.000	1.466,00
18a) Ausgaben für VHS Mitarbeiter	700	1.110,80
18b) Abschreibungen	21.637	22.041,96
19. Rückzahlung von Teilnehmergebühren	10.871	14.162,71
19a) Rückzahlung TN-Gebühren, Integrationskurse	500	585,00
19b) Rückzahlung Prüfungsgebühren	700	950,00
20. Fehlbetrag aus dem Vorjahr (nur falls kein Überschuss vom Vorjahr vorhanden ist)		
Summe der allgemeinen Ausgaben	63.347	83.863,24
Zusammenstellung		
Summe der Personalausgaben	756.890	975.620,23
Summe der Sachausgaben	388.294	355.597,09
Summe der allgemeinen Ausgaben	63.347	83.863,24
Summe der Ausgaben	1.208.531	1.415.080,56
Summe der Einnahmen	1.116.499	1.439.227,81
Überschuss (einschließlich Betriebsmittelrücklage) bzw. Fehlbetrag	-92.032	24.147,25

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2020:

Ziel der Haushaltsplanung der Volkshochschule Ravensburg e.V. (nachfolgend: vhs) muss grundsätzlich eine ausgeglichene Wirtschaftlichkeit sein mit Ausgaben, die durch entsprechende Einnahmen gedeckt sein sollen. Im Haushaltsplan 2020 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 5 geplant. Damit wäre der Plan etwa auf dem Niveau der Vorjahresplanung (T€ 9) und man könnte das Ziel einer ausgeglichenen Wirtschaftlichkeit im Jahr 2020 erneut erreichen. Die mögliche Anmietung weiterer Flächen in der Geschäftsstelle – ohne weiteren Mietzuschuss – und weitere Mietkosten von T€ 21,4 ergibt ein Minus von T€ -16,3.

Erläuterungen zu den Einnahmen im Haushaltsplan 2020:

Für 2020 wird ein Rückgang an Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache erwartet. Dieser Bereich ist etwas rückläufig und pendelt sich allmählich wieder auf das „gesunde“ Niveau vor der Flüchtlingskrise 2015-2016 ein. Insgesamt wachsen die Einnahmen aus Teilnahmegebühren um T€ 13. Die Einnahmen aus Firmenkursen steigen wegen eines vergrößerten Angebots um T€ 7. Die Projekteinnahmen liegen unter dem Vorjahresniveau, weil der nächste ERASMUS+-Antrag mit einem Antragsvolumen von rund T€ 50 erst wieder im Jahr 2021 gestellt werden wird.

Die Zuschüsse des Landes und der Kommune werden sich 2020 erhöhen. Einerseits steigt der jährliche städtische Zuschuss, der im Wesentlichen ein Mietkostenzuschuss ist, auf T€ 233,5 (ein Plus von T€ 38,5). Andererseits steigt der Landeszuschuss um T€ + 22 an. Das liegt daran, dass ab 2020 eine neue Betrachtungsperiode, die Jahre 2016-2018, zugrunde gelegt wird. In diesem Dreijahreszeitraum hatte die vhs eine sehr hohe UE-Zahl erreicht. Zusätzlich konnte die baden-württembergische Landesregierung zu einer Anhebung des Landeszuschusses auf (nur!) Bundesniveau bewegt werden. Bayern und Baden-Württemberg sind immer noch die Schlusslichter bei der Finanzierung ihrer Volkshochschulen. Geplant wird mit einem Landeszuschuss in Höhe von T€ 132,7. Das entspricht einem Plus von annähernd T€ 20 gegenüber 2019.

Der Zuschuss des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental stagniert seit Jahren und bleibt 2020 unverändert.

Erläuterungen zu den Ausgaben im Haushaltsplan 2020:

Die Personalausgaben konnten 2019 erheblich reduziert werden, aber sie spiegeln die tariflichen Erhöhungen wider. Der auf vier Jahre befristete Minijobvertrag mit dem ehemaligen vhs-Geschäftsführer Dr. Sattig wird nicht verlängert. Stattdessen steht Herr Dr. Sattig ab dem Herbstsemester 2020 der vhs als Honorarkraft zur Verfügung.

Nach dem Umbau der vhs-Geschäftsstelle gewinnt die vhs neue Räume hinzu, wodurch die Mietkosten steigen werden. Allerdings sollen ab dem Herbstsemester 2020 auch einige Kurse mehr in den neuen eigenen Räumen geplant werden, was die Mehrkosten dämpfen wird.

Die geplanten Ausgaben für die AZAV-Zertifizierung der Volkshochschule tauchen nicht im Haushaltsplan 2020 auf, weil sie erst Anfang 2021 – dem Zeitpunkt der Zertifizierung - anfallen werden.

Mit dem Rückgang des Angebots im Bereich Deutsch als Fremdsprache werden 2020 weniger Dozenten honorare bezahlt. Als Konsequenz werden auch bei den Allgemeinen Ausgaben die voraussichtlichen Rückzahlungen an Teilnehmergebühren leicht sinken.

2.2 Corona-Nachtrags-Haushaltsplan 2020

Die Corona-Krise und die damit einhergehende Zwangsunterbrechung des Kursbetriebs der Volkshochschule Ravensburg e.V. macht die Korrektur des Haushaltsplans erforderlich.

Durch die Corona-Verordnung der baden-württembergischen Landesregierung vom 16.03.2020 wurde der Volkshochschule Ravensburg e.V. mit Wirkung zum nächsten Tag, dem 17.03.2020, der Betrieb untersagt. Alle laufenden Kurse mussten sofort abgebrochen werden. Die vhs wurde geschlossen. Das vhs-Team begab sich ins Homeoffice. Im wöchentlichen Rhythmus wurde die Betriebsunterbrechung verlängert, zuletzt bis zum 24.05.2020. Danach durfte die Volkshochschule Ravensburg e.V. wieder mit der Durchführung einzelner – bei weitem nicht aller – Kurse beginnen, unter strenger Beachtung eines institutionellen Hygieneplans.

Mit Unterstützung des baden-württembergischen Volkshochschulverbands konnte das vhs-Team einige Kurse auf Onlinekurse umstellen. Diejenigen Teilnehmer, die von daheim aus ihre vhs-Kurse fortführen wollten, konnten dies über die vhs.cloud und andere Formate weiter tun. Insgesamt gesehen bricht der vhs aber der größte Teil des Kursangebots des ersten Semesters 2020 ersatzlos weg. Erschwerend kommt hinzu, dass vhs-Kurse bis auf weiteres nicht in Schulräumen durchgeführt werden dürfen und dass manche Kursarten (Kochen, viele Bewegungs- und Entspannungskurse) den Volkshochschulen verboten bleiben.

Durch einen immensen planerischen Aufwand und extreme Teamanstrengungen wird es der vhs wohl gelingen, zwei Drittel der Sprachkurse teilweise zu retten, vor allem dadurch, dass die vhs den August hinweg geöffnet bleibt. Es bleibt abzuwarten, ob das Sportangebot durch Corona-Auflagen und -Beschränkungen auch im zweiten Semester 2020 radikal gekürzt werden muss. Exkursionen und Vorträge werden für Herbst gar nicht erst geplant. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für solche Angebote sind unklar.

Für das Jahr 2020 wird ein Rückgang der Teilnehmergebühren von 40 % prognostiziert. Damit ergibt sich trotz der bewilligten Corona-Soforthilfe des Landes Baden-Württemberg von T€ 15 ein dramatischer Schaden für die vhs. Der Nachtragshaushaltsplan zeigt ein worst-case-Jahresergebnis von T€ - 92. Dieser Schaden wird durch Eigenkapitalverzehr ausgeglichen.

3 Volkshochschule Ravensburg e.V.:

Struktur, Organe, Tätigkeitsfelder, Standorte

Der 1948 gegründete Verein „Volkshochschule Ravensburg e.V.“ ist Träger der Volkshochschule. Die Organe dieses Vereins sind laut Vereinssatzung die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der Beirat (vgl. Stadtrecht der Stadt Ravensburg: <https://www.ravensburg.de/rv-wAssets/pdf/buergerservice-verwaltung/S-J-01.pdf>).

Mitgliederversammlung:

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Mitgliederliste des Trägervereins der Volkshochschule Ravensburg e.V. kritisch durchforstet. In Übereinstimmung mit der Vereinssatzung wurden die „inaktiven“ Dozenten von der Liste gestrichen, also diejenigen, die bereits über zwei Jahre keine vhs-Kurse mehr angeboten hatten. Darüber hinaus wurden die aktiven Dozenten angeschrieben und gefragt, ob sie an einer Mitgliedschaft interessiert seien. Dem Aufruf folgten 15 Dozenten. Sie wurden vom Vorstand in seiner Sitzung am 10. Mai 2019 als neue Mitglieder bestätigt. Zum 31.12.2019 hatte der Trägerverein somit 57 Mitglieder, davon 46 vom Mitgliedsbeitrag befreite Dozenten und 11 zahlende Mitglieder.

Vorstand:

Dem Vorstand der Volkshochschule Ravensburg e.V. gehörten zum 31.12.2019 an:

Berthold Traub, 1. Vorsitzender
Andrée Berger, Stellvertreterin
Dr. Ulrich Höflacher, Stellvertreter und Kassenverwalter
Albert Bauer
Michael Horn
Dr. Daniel Rapp
Uwe Stürmer

Durch Eintragung im Vereinsregister Ulm am 09.05.2019 wurde die Satzung der Volkshochschule Ravensburg e.V. dahingehend geändert, dass der Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg wieder stimmberechtigtes, nicht mehr nur beratendes, Vorstandsmitglied der vhs wurde.

Beirat:

Im Jahr 2019 veränderte sich die Zusammensetzung des Beirats als Folge der Kommunalwahlen sowie als Folge beruflicher Veränderungen. Zum 31.12.2019 gehörten dem Beirat der Volkshochschule Ravensburg e.V. an (neue Mitglieder orange gekennzeichnet):

Franz Hanßler	}	Mitglieder des Gemeinderats
Margarete Eger (vormals Dr. Ulrich Höflacher)		
Karlheinz Beck		Leiter des Amts für Schulen, Jugend und Sport (Vertreter der städtischen Verwaltung)
Sabine Mücke (vormals Prof. Dr. Andreas Schmauder)		Leiterin des Stadtarchivs
Claudia Dostler		Leiterin der Stadtbücherei
Verena Müller (vormals Dr. Franz Schwarzbauer)		Leiterin des Kulturamts
Monika Löhle	}	von der Mitgliederversammlung gewählte Dozentinnen
Vera Terzi (vormals Claudia Choleva Gnann)		
Silke Pfaller		Geschäftsführerin der Volkshochschule
Lisa Aßfahl	}	HPM hauptamtliche pädagogische MitarbeiterInnen (FachbereichsleiterInnen der Volkshochschule
Corinna Zachenbacher (vormals Bettina Moravek)		
Frank Fischäss		
Stephan Burkowski		

Fachbereiche:

Die fünf Fachbereiche der Volkshochschule Ravensburg waren 2019 unverändert:

Fachbereich 1: Politik – Gesellschaft – Umwelt (Silke Pfaller)

Fachbereich 2: Kultur und Gestalten (Silke Pfaller)

Fachbereich 3: Gesundheit (Lisa Aßfahl)

Fachbereich 4: Sprachen außer Deutsch (Corinna Zachenbacher)

Fachbereich 4: Deutsch als Fremdsprache / Integration (Frank Fischäss)

Fachbereich 5: Qualifikationen für das Arbeitsleben, IT, Management (Stephan Burkowski)

Standorte:

Das Kursangebot der Volkshochschule Ravensburg e.V. richtet sich an die rund 50.000 Einwohner der Stadt Ravensburg inklusive der Teilorte Eschach, Schmalegg und Taldorf, wo die vhs Außenstellen unterhält. Auch 2019 entlohnte die Volkshochschule Ravensburg e.V. die Arbeit in den Außenstellen der Stadtteile auf dem Wege der Verwaltungsleihe mit einer Zahlung an die Stadt Ravensburg.

Über die Hälfte des Kursangebots fand im Hauptgebäude Gartenstraße 33 statt, jedoch belegte die Volkshochschule Ravensburg e.V. im Jahr 2019 weiterhin für Vormittags- und für Abendkurse regelmäßig Räumlichkeiten in den beiden Gebäuden der Ravensburger Realschule und in städtischen Sporthallen sowie in Räumlichkeiten der Stadtteile. Besonders die Zusammenarbeit mit der Realschule verlief dabei äußerst freundschaftlich.

Außerhalb der Stadt Ravensburg wandte sich die vhs mit ihrem Angebot auch an die über 20.000 Einwohner der fünf weiteren Außenstellen in Grünkraut, Horgenzell, Vogt, Waldburg und Wilhelmsdorf. Alle Außenstellen der vhs wurden vor Ort von einer Außenstellenleitung betreut.

4 Angaben zum Geschäftsverlauf 2019

Geschäftsverlauf 2019:

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. rangierte mit 18.163 im Jahr 2019 durchgeführten Unterrichtseinheiten (= UE à 45 Minuten) weiterhin im Mittelfeld der so genannten „Mittleren Volkshochschulen“ (10.000 – 40.000 UE pro Jahr).

Die beiden Semesterprogramme des Jahres 2019 wurden von den fünf Fachbereichsleitern gemeinsam erstellt. Die Semesterprogramme wurden in den Programmheften im Januar und im Juli 2019 veröffentlicht. Die Programmhefte enthielten die Kursangebote der beiden Volkshochschulen Ravensburg und Weingarten. Die Hefte waren kostenlos erhältlich. In Ravensburg wurden insgesamt 8.800 gedruckte Exemplare verteilt. Die Jahresgesamtauflage von Ravensburg und Weingarten zusammen betrug etwa 14.000 Hefte. Das gesamte Kursangebot konnte zudem online über die Homepage der Volkshochschulen sowie über die vhs-App gebucht werden. Von diesen Optionen machten die Kursteilnehmer zunehmend Gebrauch.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden am Prüfzentrum der Volkshochschule Ravensburg e.V. 36 Prüfungen durchgeführt (2018: 34 Prüfungen), und zwar 7 „Leben in Deutschland“, 7 „Deutsch-Test für Zuwanderer“, 8 telc-Deutschprüfungen (Niveau B1, B2, C1 und C1/Hochschule), 4 „DeuFöV“ und 4 Einbürgerungstests. Außerdem wurden 6 Prüfungen im Fach „Interkulturelle Kommunikation“ abgenommen.

Digitalisierung und Internationalisierung:

Das Jahr 2019 stand weiterhin im Zeichen von Digitalisierung und Internationalisierung. Die Volkshochschule Ravensburg e.V. baute das Angebot an medienpädagogischen Kursen aus, bot erneut digitale Formate wie Online-Kurse in Medienkompetenz oder berufsqualifizierende Webinare von Xpert Business an. Auch so genannte Blended-Learning-Angebote, Kombinationen aus Präsenzkurs und Online-Lernen, liefen an, wenngleich noch schleppend. Aber es war doch festzustellen, dass sich Kursteilnehmer zunehmend auf digitale Kursangebote einzulassen bereit waren. So konnten zwei Termine eines Sprachkurses nicht in Präsenz, sondern über Skype durchgeführt werden.

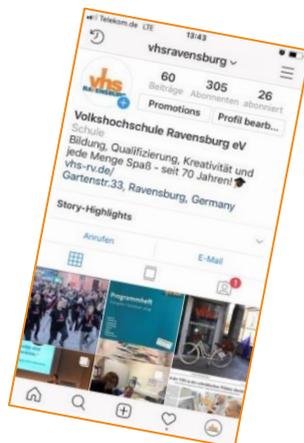
Nachdem 2018 bereits Kooperationen mit den Weiterbildungseinrichtungen in Rivoli und Montélimar geschlossen werden konnte, setzten sich die Internationalisierungsbemühungen der Volkshochschule Ravensburg e.V. auch 2019 fort. Als Ergebnis der Delegationsreisen nach Wales und Katalunien kamen zwei neue Partner hinzu: das Garth Owlg Lifelong Learning Centre in Rhondda Cynon Taff und das Centre de Formació d'Adults in Mollet del Vallès.



Die erste Dozentengruppe der Volkshochschule Ravensburg e.V. konnte schon im September 2019 die erste „German Week“ durchführen (vgl. 6. ERASMUS+, S. 33)

Social Media:

Die vhs nutzte auch 2019 die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram. Facebook wurde zu Marketingzwecken insbesondere dafür genutzt, absagegefährdete Kurse zu bewerben und die vhs mit zahlreichen Dozenten zu vernetzen. Instagram dokumentierte besondere Ereignisse und Menschen an der vhs. Inzwischen folgen über 650 Personen der vhs auf Instagram.



100 Jahre Volkshochschulen | Tag der offenen Tür

Am 21.09.2019 feierten die Volkshochschulen das einhundertjährige Bestehen der deutschen Volkshochschulen. Ravensburg beteiligte sich mit einem Tag der offenen Tür an den Feierlichkeiten und bot 30 kostenfreie Schnupperkurse über alle Fachbereiche hinweg an. Mit etwa 50 Besuchern war der Zulauf war trotz Werbung im Programmheft und Zeitungsbericht allerdings nur „überschaubar“.

4.1 Wirtschaftliche Lage – Finanzen

Nachdem das Geschäftsjahr 2018 mit einem kleinen Plus und nicht mit dem prognostizierten großen Verlust abgeschlossen werden konnte, wurden die Sparmaßnahmen im Jahr 2019 fortgesetzt. Wichtige und überfällige Investitionen duldeten allerdings keinen weiteren Aufschub. So wurden neue Computer für die Mitarbeiter gekauft: Laptops, die den Mitarbeitern auch ein Arbeiten im Homeoffice ermöglichten. Das erzielte positive **Jahresergebnis** von T€ 24,1 lag deutlich über den geplanten T€ 8,9. Dieser Erfolg ist auf das größere Veranstaltungsangebot mit deutlich mehr Teilnehmern zurückzuführen. Auch wurden im Jahr 2019 nur noch im Ausnahmefall defizitäre Kurse durchgeführt, beispielsweise dann, wenn ein neues Veranstaltungsformat eingeführt wurde oder wenn ein unbekannter Dozent mit seinem Kursangebot startete. Erfahrungsgemäß brauchen Neuerungen, egal, ob Kurs oder Lehrkraft, immer ein bisschen Anlaufzeit.

Die Gebühren und Honorare blieben 2019 unverändert.

Die **Zuschüsse** an die vhs waren im Geschäftsjahr 2019 in Summe leicht rückläufig. Der Personalkostenzuschuss des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg lag 2019 mit T€ 112,9 exakt auf dem Niveau der Vorjahre 2017 und 2018. Auch der Zuschuss der Stadt Ravensburg für Miete und Verwaltungsleihe war mit T€ 195 unverändert. Weil die Kosten für Verwaltungsleihe 2019 gestiegen waren, verringerte sich der im städtischen Zuschuss enthaltene Barzuschuss – also das „freie Geld“ für die Volkshochschule – erneut (- T€ 6,3).

Der Zuschuss des Gemeindeverbands Mittleres Schussental an die Volkshochschule Ravensburg e.V. ging um T€ 7 auf T€ 133,5 zurück. Als Bemessungsgrundlage für den GMS-Zuschuss werden die förderungsfähigen Unterrichtseinheiten des Vorjahres herangezogen. Das GMS-Budget für die Zuschüsse an die Volkshochschulen Ravensburg und Weingarten ist

seit vielen Jahren unverändert. Wenn an beiden Einrichtungen die Unterrichtseinheiten steigen, sinkt zwangsläufig der Eurobetrag pro Unterrichtseinheit.

Die wiederholt monatelangen Verzögerungen bei der Auszahlung des GMS-Zuschusses an die Volkshochschule Ravensburg e.V. brachte die vhs mehrmals in sehr erhebliche Liquiditätsengpässe.

Das **Anlagevermögen** sank um T€ 27,9, weil im Geschäftsjahr 2019 (außer Laptops) wenig Neuanschaffungen getätigt wurden und weiterhin sehr gespart wurde. Das **Umlaufvermögen** betrug T€ 249. Auch 2019 wurden Honorarzahungen abgegrenzt. Die Honorare für das jahresübergreifende Herbstsemester 2019 wurden gesplittet in 80 % im Dezember 2019 und 20 % im Januar 2020.

Das **Eigenkapital** der vhs erhöhte sich im Geschäftsjahr 2019 auf T€ 189 – ein beträchtlicher Zuwachs um T€ 24 gegenüber 2018.

Mit einem Betrag von T€ 862,8 stiegen die **Teilnahmegebühren** (inklusive Firmenkurse) weiter an (2018: T€ 847), die Einnahmen aus Firmenkursen stiegen dabei um T€ 4,2. Die Steigerung geht mit dem Anstieg der durchgeführten Veranstaltungen einher. Ein Rückgang war bei den BAMF-Einnahmen zu verzeichnen. Diese sanken um T€ 32 auf insgesamt T€ 312.

Die Einnahmen aus **Fundraising** stiegen von T€ 8 auf T€ 59,6. Der Anstieg kommt vor allem aus EU-Mitteln, denn es konnten erstmals ERASMUS+-Gelder in Höhe von 49,3 T€ erworben werden, wovon T€ 10,5 der vhs als freie Mittel zur Verfügung standen.

Im Geschäftsjahr 2019 erreichten die **Gesamtpersonalausgaben** der Volkshochschule Ravensburg e.V. einen Betrag von T€ 950. In diesen Ausgaben war das hauptamtliche Personal der vhs (Geschäftsführung, Fachbereichsleiter, Verwaltungsmitarbeiter, Aushilfen, Hausmeister) mit einem Betrag von T€ 390 enthalten, inklusive der Tariferhöhungen für Angestellte im Öffentlichen Dienst, an dem sich die vhs orientiert. Weitere Personalausgaben waren Honorarzahungen an die Dozenten der vhs. Diese beliefen sich 2019 auf knapp T€ 512.

2019 leistete die Volkshochschule Ravensburg e.V. **Mietzahlungen** von insgesamt über T€ 141,6 für die von der Stadt Ravensburg angemieteten Räume in der Geschäftsstelle Gartenstraße 33 sowie für die Mitnutzung der Räume in der Realschule und diversen

kommunalen Sporthallen. Der Rückgang der Mietzahlungen liegt in einer Nebenkostenerstattung über T€ 15,1 begründet. Außerdem bezahlte die vhs für die in Anspruch genommene **Verwaltungsleihe** (Hauptamt, Außenstellen) T€ 23,8 an die Stadt Ravensburg, was einem Anstieg um T€ 6,3 entspricht.

Die **Reinigungskosten** beliefen sich im Jahr 2019 auf gut T€ 35, denn jeden Monat fielen in der Geschäftsstelle etwa T€ 1,8 Reinigungskosten an sowie monatliche Reinigungskosten von € 970 für die Mitnutzung der Realschulräume.

Die **Kassenprüfung** erfolgte am 08.01.2020 und ergab keinerlei Beanstandungen.

Die **Rechnungsprüfung** der Volkshochschule Ravensburg e.V. konnte wegen der Corona-Krise bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts 2019 nicht durchgeführt werden.

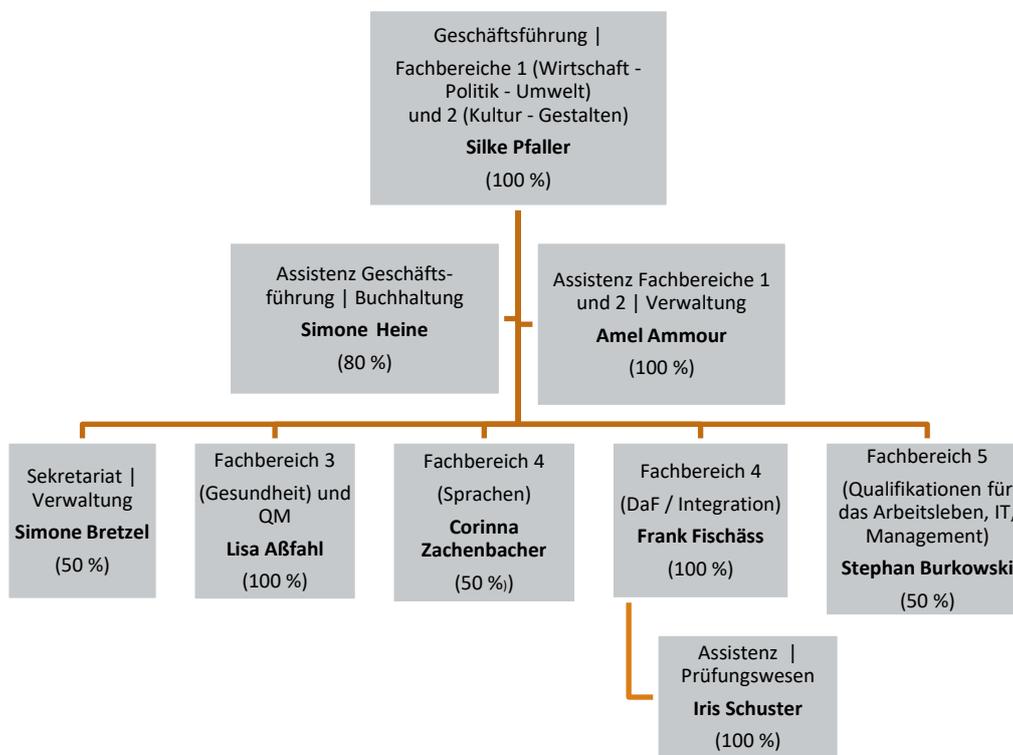
4.2 Entwicklung der Veranstaltungen, Unterrichtseinheiten und Teilnehmerzahlen

Das Jahr 2019 war für die vhs insgesamt ein gutes Jahr. Das Gesamtangebot an durchgeführten Veranstaltungen (Kurse, Einzelveranstaltungen, Exkursionen) stieg im Geschäftsjahr 2019 um etwa 10 % an. Die Teilnehmerzahlen stiegen sogar um 20 %. Die Unterrichtseinheiten waren minimal rückläufig, insbesondere im Fachbereich 4 Sprachen und Deutsch als Fremdsprache. Die vhs erwartet für den Bereich Deutsch als Fremdsprache perspektivisch ein Einpendeln der Unterrichtseinheiten auf das Normalniveau vor der Flüchtlingskrise von 2015-2016 von etwa 6.500 UE pro Jahr.

	2018	2019
Veranstaltungen	682	751
Unterrichtseinheiten	18.877	18.163
Teilnehmer	7.261	8.618

4.3 Personelle und strukturelle Veränderungen

Das Organigramm zum 31.12.2019:



Die Stelle der Fachbereichsleiterin 3, Lisa Aßfahl, konnte im Laufe des Jahres 2019 in zwei Etappen von 70 % auf 85 % und schließlich auf 100 % aufgestockt werden. Diese Aufstockung ist dem aufwändigen und komplizierten Zertifizierungsprozess der Volkshochschule geschuldet. Frau Aßfahl widmet diesem Prozess 30 % ihrer Arbeitszeit.

Die Fachbereichsleiterin Fremdsprachen, Bettina Moravek, kehrte nach den Sommerferien zurück in den Schuldienst. Die Stelle konnte zum 01.09.2019 mit der Gymnasiallehrerin Corinna Zachenbacher nahtlos nachbesetzt werden. Wie ihre Vorgängerin ist Frau Zachenbacher im Wege einer Abordnung aus dem Lehrerprogramm mit einem Beschäftigungsanteil von 50 % an der Volkshochschule Ravensburg e.V. angestellt.

Zum 31.12.2019 belief sich das Stammpersonal der vhs auf 7,3 Vollzeitäquivalente (VZÄ):

1.	Hauptberufliche Leitung der Volkshochschule / Geschäftsführung:	in %
	zugleich Leiterin Fachbereiche 1 Politik-Gesellschaft-Umwelt und 2 Kultur-Gestalten: unbefristet, E13	100 %
2.	Hauptberufliche Pädagogische Mitarbeiter (HPM):	
	a) Leiter Fachbereich 4 DaF/Integration: Lehrerprogramm, entfristet, A12	100 %
	- Leiterin Fachbereich 4 Fremdsprachen: Lehrerprogramm, befristet, A13	50 %
	b) Leiter Fachbereich 5 Qualifikationen für das Arbeitsleben, IT, Management: freier Markt, unbefristet, E11	50 %
	- Leiterin Fachbereich 3 Gesundheit sowie QM: freier Markt, unbefristet, E11	100 %
3.	Hauptberufliche Verwaltungsmitarbeiterinnen:	
	Assistentin Geschäftsführung Leitung Buchhaltung: unbefristet, E9	80 %
	Assistentin Fachbereiche 1 und 2 Verwaltung: unbefristet, E8	100 %
	Assistentin DaF/Integration Prüfungswesen: unbefristet, E8	100 %
	Mitarbeiterin Sekretariat Verwaltung: unbefristet, E5	50 %
Gesamt zum 31.12.2019		730 %

Zertifizierungsprozess:

Die ZBQ-Zertifizierung („Zertifizierte Bildungs-Qualität“), die der Volkshochschule Ravensburg e.V. durch den Volkshochschulverband Baden-Württemberg zugesprochen wurde, ist von März 2018 bis Februar 2021 gültig. Eine Anschlusszertifizierung wird dann erforderlich. Die vhs bemüht sich nun um die AZAV-Zertifizierung. AZAV ist die Verordnung über die Voraussetzungen und das Verfahren zur Akkreditierung von fachkundigen Stellen und zur Zulassung von Trägern und Maßnahmen der Arbeitsförderung nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (AZAV: „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung“). Sie ist eine Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und ist seit 2012 in Kraft. Sie ist die von der Agentur für Arbeit anerkannte Zertifizierung, mit der die Volkshochschule Ravensburg in der Lage sein wird, Bildungsmaßnahmen anzubieten, deren Kosten vom Arbeitsamt übernommen werden könnten („Bildungsgutscheine“). Das Verfahren ist aufwändig und kompliziert und umfasst eine weitreichende Dokumentation und diverse Audits vor Ort. Der Zertifizierungsprozess soll Ende 2020 abgeschlossen werden. Das Thema Zertifizierung bleibt auch danach ein Dauerthema für die vhs, denn nach erfolgreicher AZAV-Erstzertifizierung stehen, bei jährlichen Audits, alle drei Jahre Rezertifizierungen an.

5 Kursprogramm

Silver Society:

Im Jahr 2018 wurde erstmals eine Rubrik für Senioren im Programmheft eingeführt: die Rubrik „Silver Society“. Schon zum Start konnten 21 Angebote gemacht werden, die ausschließlich oder besonders geeignet für ältere Teilnehmer waren (Gymnastik 50 plus, Gitarre ab 60, finanzielle Gefahren im Ruhestand). Die gute Resonanz auf diese neue Rubrik bestärkte die Volkshochschule Ravensburg auf ihrem Weg.

Junge vhs:

Im Jahr 2019 gab es eine Reihe neuer Angebote für junge vhs-Besucher: Internetführerschein, English Music Time, Jobcoaching, Selbstbehauptungswrkshops für Mädchen, Aikido, ... Die vhs möchte auf dem Gebiet der Medienkompetenzvermittlung künftig noch mehr Jugendliche ansprechen.

Schwerpunktthema:

Schwerpunktthemen haben sich als eine gute Möglichkeit erwiesen, Angebote zu gruppieren und ihnen so zu mehr Sichtbarkeit im Programmheft zu verhelfen. Sie nehmen die Fachbereichsleiter aber auch thematisch an die Hand. Im Frühjahr / Sommer widmete sich die vhs den Weltreligionen und bot Kurse in Bibelhebräisch an, aber auch Veranstaltungen über die russisch-orthodoxe Kirche, den Buddhismus und das irische Mönchtum sowie ein Webinar über den Islam. Für Herbst / Winter wurde Interkulturalität ausgewählt mit zahlreichen Seminaren zur interkulturellen Kommunikation, aber auch zu Themen wie Nächstenliebe und zu missglückter Integration.

Fachbereich 1: Politik – Gesellschaft – Umwelt:

Der kleine Fachbereich 1, der sich mit kritischen Fragen und Themen aus den Bereichen Politik, Gesellschaft und Umwelt, befasst, hat 2019 ordentlich zugelegt (+ 17). Weil es mühsam ist, Angebote in politischer Bildung unters Volk zu bringen, wurde auch 2019 verstärkt auf themenbezogene Kooperationen gesetzt. Mehrere „Leuchtturm-Veranstaltungen“ wurden durchgeführt, die gut besucht waren und so der vhs insgesamt fast 1.300 Teilnehmer brachten:

a) „Geschichte gemeinsam (er)fahren“

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. übernahm 2019 auf Wunsch der Stadt Ravensburg die Organisation und Durchführung der Exkursionsreihe „Geschichte gemeinsam (er)fahren“. Die Fahrten werden dank einer Förderung des Bundesfamilienministeriums im Rahmen des Projekts „Demokratie leben!“ bezuschusst. So reduziert sich der Eigenanteil pro Teilnehmer auf nur 10 Euro. Der bekannte Ravensburger Stadtführer Christophe Freund konnte als ständiger Reiseleiter für die Exkursionen gewonnen werden. Die ersten Reiseziele waren Stuttgart (Große Landesausstellung), Ulm (auf den Spuren der Geschwister Scholl) sowie eine Wanderung auf dem historischen Prälatenweg von Schloss Salem zur Wallfahrtskirche Birnau. Alle Exkursionen waren schnell ausgebucht. Zur Wiedererkennung des Formats „Geschichte gemeinsam (er)fahren“ wurde ein Logo entwickelt, der „vhs-Bus“, der auf allen Veranstaltungspostern verwendet wird.



b) One Billion Rising

Die Stadt Ravensburg beteiligte sich 2019 zum zweiten Mal am weltweiten Aktionstag gegen Gewalt an Frauen und Kindern. Das Organisationsteam aus vhs, Katholischer Erwachsenenbildung, Frauen und Kinder in Not, Tanzschulen Deswemeer und Geiger sowie den Frauenbeauftragten der Stadt und des Landkreises bereitete ein Rahmenprogramm vor und führte den Flashmob auf dem Marienplatz durch. Etwa 200 Personen tanzten begeistert mit.



c) Europa: Vision oder Alltag?

Im Frühsommer 2019 schickte das Ministerium der Justiz und für Europa, Stuttgart, seinen blauen „Europa-Bus“ übers Land, der am 8. Mai 2019 auf dem Ravensburger Marienplatz Station machte. Die Kampagne hatte zum Ziel, auf die bevorstehenden EU-Wahlen aufmerksam zu machen und für Europa zu werben.

Am Abend des 8. Mai 2019 lud die Volkshochschule Ravensburg e.V. dank einer Förderung durch das Europa-Ministerium zur Veranstaltung „Europa: Vision oder Alltag?“ in den Ravensburger Schwörsaal ein. Über 150 interessierte Zuhörer folgten der Einladung und erlebten einen spannenden Abend mit hochkarätigen Rednern wie OB Dr. Daniel Rapp und EBM Simon Blümcke, der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden von Bündnis90/Die Grünen, Agnieszka Brugger, und dem CDU-Europaabgeordneten Norbert Lins.



d) Rechtsstaatsunterricht

Das Format „Rechtsstaatsunterricht“, das der baden-württembergische Volkshochschulverband mit dem Justizministerium entwickelt hatte, wurde 2019 wurde auf Wunsch des Integrationsbeauftragten des Landkreises erstmals vor Ort in einer Unterkunft für schwarzafrikanische Frauen in Zußdorf angeboten. Zwei Richter des Amtsgerichts Ravensburg führten den Unterricht durch. Die vhs-Geschäftsführerin dolmetschte. Der Rechtsstaatsunterricht verlief sehr lebendig. Die Teilnehmerinnen kamen mit Kind und Kegel. Sie stellten

den Richtern viele Fragen, schilderten ihre teilweise sehr persönlichen Erfahrungen im Umgang mit der Justiz und waren äußerst diskussionsfreudig.



e) Frauen und Finanzen

Am 13.11.2019 veranstaltete die vhs mit der Kreissparkasse Ravensburg einen Informationsabend zum Thema Altersvorsorge. Das Angebot richtete sich ganz ausdrücklich an Frauen. Die Veranstaltung war mit 240 Zuhörerinnen ausgezeichnet besucht. Expertinnen beleuchteten die Lebenssituationen Ausbildung – Elternzeit – Trennung – Rente und gaben Empfehlungen, wie in jeder Lebensphase Vorsorge möglich sein kann. Die Zuhörerinnen wurden aktiv in die lebhafteste Diskussion eingebunden.

Dank eines Zuschusses des Sozialministeriums war es möglich, den Ravensburger Schwörsaal für die Veranstaltung zu mieten.



Fachbereich 2: Kultur und Gestalten

Die Teilnehmerzahlen für den Fachbereich 2, Kultur und Gestalten, stiegen 2019 an. Ungewöhnliche neue Kreativangebote wurden erstaunlich gut angenommen, beispielsweise Hula-Tanz nach original hawaiianischer Art, Griechische Tänze oder das Spielen auf der Djembe-Trommel – sehr authentisch angeboten von Prince Akongo aus Afrika. Wieder im Programm waren auch Theaterworkshops, die großen Zulauf fanden. Do-it-yourself-Angebote wie Schreinern, Goldschmieden oder Mosaiktischbauen lagen voll im Trend und erfreuten sich großer Beliebtheit. Zeichenkurse wurden 2019 sehr gut gebucht, und über die Exkursion „Tod im Moor“, die ein Kriminalbeamter durchführte, wurde begeistert berichtet.

Der „2. Salon im Bankhaus“ war wieder im Nu ausgebucht. Er widmete sich Gedichten und Musik der Romantik.



Fachbereich 3: Gesundheit

Unverändert musste sich die Fachbereichsleiterin Gesundheit mit den Kursprüfungen durch die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) auseinandersetzen. Wegen der komplexen und manchmal nicht nachvollziehbaren Prüfkriterien der ZPP wurden immer weniger Gesundheitskurse von den Krankenkassen bezuschusst. Der Unmut unter den Betroffenen hielt an, und die Fachbereichsleiterin musste in aufwändigen Einzelgesprächen und mit Hilfe von umfassenden Informationsschreiben die Wogen glätten. Der unerfreuliche Konflikt mit der ZPP dauert an und betrifft alle Volkshochschulen. Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg bemüht sich weiterhin um eine Lösung.

Die Nutzung von Social Media, besonders Facebook, erwies sich besonders für den Fachbereich 3 als sehr hilfreich. Absagegefährdete Kurse wurden auf Facebook beworben und konnten in vielen Fällen noch gerettet werden.

Not macht erfinderisch: Wegen der chronischen Raumpässe begann die Fachbereichsleiterin im letzten Jahr damit, ihr Angebot an Outdoor-Aktivitäten wie „Joggen für Anfänger“ oder „Outdoor Fitness“ auszubauen.

Vier Firmenkurse in Betrieblichem Gesundheitsmanagement für das Regierungspräsidium Tübingen (Außenstelle Ravensburg) und einer für Mitarbeiter des Seniorenzentrums Weststadt konnten 2018 erfolgreich durchgeführt werden.

Das integrative Kochprojekt „**tabakh**“ ist ein Erfolgsformat der Volkshochschule Ravensburg. Seit 2018 organisiert die Fachbereichsleiterin Gesundheit die interkulturellen Kochabende von syrischen für deutsche Frauen. Inzwischen kamen die Teilnehmerinnen schon aus Bad Waldsee oder Biberach. Die vier Veranstaltungen des Jahres 2019 waren immer ausgebucht und konnten dank einer Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen von „Demokratie leben!“ weiterhin kostenfrei angeboten werden.



Fachbereich 4: Sprachen (ohne DaF/Integration)

Der Fachbereich 4 erfuhr im Herbst 2019 einen Wechsel in der Leitung. Die langjährige Fachbereichsleiterin kehrte zum 1. September 2019 in den Schuldienst zurück. Die Nachfolgerin, eine über das Lehrerprogramm gewonnene Gymnasiallehrerin, übernahm die Stelle ebenfalls in Teilzeit (50 %).

Der Fremdsprachenbereich der Volkshochschule Ravensburg e.V. war 2019 weiterhin ungewöhnlich groß und umfasste durchschnittlich 22 Fremdsprachen. Seltene Sprachen wurden häufig als Kleingruppenformat durchgeführt und mussten nicht mehr an der Mindestteilnehmerzahl scheitern.

Im Bereich Fremdsprachen kam es im Herbst 2019 zum überraschenden und kurzfristigen Ausfall von fünf Dozenten. Es konnten jedoch fast alle Dozenten vertreten bzw. ersetzt werden und der Ausfall an ausgeschriebenen Kursen dadurch begrenzt werden. Wegen der großen Nachfrage nach Anfängerunterricht Italienisch im Herbst 2019 wurde spontan ein zweiter Anfängerkurs Italienisch auf der vhs-Homepage beworben und erfolgreich installiert.

In den Sprachen Spanisch und Französisch wurden 2019 auf Anfrage zusätzlich Einzelunterricht und Nachhilfestunden durchgeführt. Zwei Firmenkundenkurse „Business English“ wurden für ThyssenKrupp und für Prüftechnik Condition Monitoring GmbH in Weingarten durchgeführt.

Fachbereich 4: DaF/Integration (ohne Sprachen)

Nach einem langwierigen Antragsverfahren konnte beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) aufgrund verlängerter Kursdauer eine Sondergenehmigung für einen berufsbezogenen Deutschkurs erwirkt werden, der Auszubildende in der Altenpflege in einem 18monatigen Lehrgang fachsprachliche Deutschkenntnisse für dieses Berufsfeld vermittelt. Dieser Spezielle Berufssprachkurs (DeuFöV) schließt mit der Sprachprüfung „telc Deutsch B1/B2“ für Pflegeberufe ab. Der Kurs wird in Kooperation mit dem Institut für Soziale Berufe in Ravensburg realisiert.

Weil die vhs eine Zulassung für die Durchführung von Integrationskursen durch das BAMF hat, konnte sie auch 2019 drei Formate anbieten: allgemeine Integrationskurse, Intensivkurse und Integrationskurse mit Alphabetisierung. Dieses Kursangebot war 2019 infolge sinkender Flüchtlingszahlen spürbar rückläufig (- 500 UE). Neuartige Angebote wie der Deutschkurs (B2) für Auszubildende in der Altenpflege sollen diesen Rückgang teilweise auffangen.

Fachbereich 5: Qualifikationen für das Arbeitsleben, IT, Management

Der neue Fachbereichsleiter konnte im Jahr 2019 richtig durchstarten. Die ersten Firmenkurse wurden durchgeführt. Zu den Kursen für das Deutsche Rote Kreuz kamen Schulungen für die Landfrauen von Fronreute hinzu, sowohl in den Räumlichkeiten der vhs als auch bei den Kunden vor Ort. Ende 2019 konnte ein erster Schulungsauftrag der Stadt Ravensburg entgegengenommen werden: eine iPad-Schulung für Gemeinderäte. Im Laufe des Jahres 2019 wurden erste Lücken im Kursangebot geschlossen und Kurse zu Social Media, Powerpoint und zu „soft skills“ wie Präsentieren oder Farb- und Stilberatung durchgeführt.

Neben der eigentlichen Programmplanung kümmerte sich der Fachbereichsleiter auch um die IT-Infrastruktur der vhs. Einiges wurde modernisiert, und Uralt-PCs wurden durch Laptops mit Dockingstationen und VPN-Tunnels ersetzt, was den vhs-Mitarbeitern sofort ein wesentlich schnelleres, effizienteres und flexibleres Arbeiten, auch aus dem Homeoffice heraus, ermöglichte. Außerdem konnten die Schulungs-PCs systemseitig und ohne Hardwareupgrade umgestellt und den EDV-Kursteilnehmern ein höherer Unterrichtskomfort geboten werden. Im Jahr 2019 wurden also die Grundlagen für eine Modernisierung der Volkshochschule Ravensburg e.V. gelegt, die sich noch weiter fortsetzen wird. Auf der To-do-Liste stehen die Modernisierung der Dozenten-PCs und der Austausch der fehleranfälligen Telefonanlage.

Erste Hilfe digital



Dank einer Förderung durch die Stadt Ravensburg konnte die vhs seit September 2019 jeden Mittwochmittag von 12.00 bis 13.30 Uhr eine kostenfreie Sprechstunde, die „Erste Hilfe digital“, anbieten. Jeder, der ein Problem mit seinem Tablet oder Smartphone hatte, durfte einfach kommen und sich Rat holen. Der Service lief erfreulich gut an. Manchmal mussten die Ratsuchenden sogar eine kleine Wartezeit in Kauf nehmen. Der Fachbereichsleiter stellte sich selbst für den Service zur Verfügung – und hörte so, welche Fragen es bei den Bürgern gab. So konnte er sein Kursangebot am tatsächlichen Bedarf ausrichten.

Fachbereich 6: Grundbildung

Der Fachbereich 6 war 2019 unverändert vakant. Kursanfragen nach Abivorbereitungskursen oder Nachhilfe werden je nach Fragestellung von den jeweiligen Fachbereichsleitern bearbeitet.

6 vhs und ERASMUS+

Im Mai 2019 erhielt die vhs von der Nationalen Agentur die Bewilligung ihres ERASMUS+-Antrags. 2019 wurden zusätzlich zu den seit 2018 bestehenden Kooperationen mit den Einrichtungen der Erwachsenenbildung in den Ravensburger Partnerstädten Rivoli und Montélimar auch mit den Einrichtungen in Rhondda Cynon Taff und Mollet del Vallès Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. Nun können 30 Mitarbeiter und Dozenten der vhs während der zweijährigen Projektlaufzeit einen Auslandsaufenthalt zu Lern- und Lehrzwecken an den Partnereinrichtungen durchführen. Das Interesse der vhs-Dozenten an einer Teilnahme ist sehr groß.

Im Januar 2019 war der Kooperationsvertrag geschlossen worden, und bereits im September besuchte die erste Dozentengruppe das Garth Owlg Lifelong Learning Centre in Rhondda Cynon Taff. Während einer fünftägigen „German Week“ boten sie Schnupperkurse in Deutsch, Polnisch, Mandarin, interkultureller Kommunikation und Stressmanagement für Frauen sowie einen Kunstworkshop an. Die German Week erreichte mit ihren über 30 Kursen fast 900 begeisterte Menschen aller Altersstufen: Der jüngste Kursteilnehmer war 11 Jahre und die älteste Kursteilnehmerin 94 Jahre alt. Die Dozenten wurden freundlichst von den Kollegen der Partnereinrichtung aufgenommen. An zwei Nachmittagen gab es ein Kulturprogramm für die Ravensburger: einen Besuch des walisischen Nationalmuseums und eine Besichtigung von Cardiff. Die Partnereinrichtung bedankte sich herzlich mit einem kleinen Film über den Hundertwasser-Kunstworkshop

(<https://www.facebook.com/gartholwg/videos/2965956683478030/>).



7 Drittmittelprojekte 2019

Projekttitle:	Geschichte gemeinsam (er)fahren
Projekthalt:	Die Volkshochschule übernimmt 2019 das Exkursionsprogramm „Geschichte gemeinsam (er)fahren“, ein integratives Angebot für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Ausflüge führen an historisch relevante Orten in Baden-Württemberg.
Projektfinanzierung:	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (bundesweites Projekt „Demokratie leben!“)
Projektmittel:	5.000,00 €
Projektlaufzeit:	1-2019 und 2-2019
Prolongation:	läuft 2020 weiter

Projekttitle:	Erste Hilfe digital
Projekthalt:	Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Stadt Ravensburg bietet die Volkshochschule ab September einmal wöchentlich eine offene Sprechstunde für BürgerInnen der Stadt an. Sie können mit ihren Tablets und Smartphones kommen und kostenfrei Hilfe bei digitalen Problemen in Anspruch nehmen.
Projektfinanzierung:	Stadt Ravensburg
Projektmittel:	1.500,0 €
Projektlaufzeit:	2-2019
Prolongation:	läuft 2020 weiter

Projekttitle:	Europa: Vision oder Alltag? Europa-Veranstaltung im Vorfeld der Europawahlen.
Projekthalt:	In einer Abendveranstaltung teilen Redner wie Agnieszka Brugger (stv. Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Grüne) und Norbert Lins (EP-Abgeordneter) ihren Blick auf Europa mit den Anwesenden.
Projektfinanzierung:	Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg
Projektmittel:	2.000,00 €
Projektlaufzeit:	Einzelveranstaltung 05/2019
Prolongation:	nein

Projekttitle:	Frauen und Finanzen Infoveranstaltung zu den Themen Geld und Altersvorsorge.
Projekthalt:	In einer Abendveranstaltung speziell für Frauen informieren Referentinnen der Kreissparkasse Ravensburg, der Deutschen Rentenversicherung, eine Anwältin und eine Personalchefin über Möglichkeiten der Altersvorsorge.
Projektfinanzierung:	Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg sowie Kreissparkasse Ravensburg
Projektmittel:	1.000,00 € (Zuschuss Ministerium) sowie Übernahme Cateringkosten (Kreissparkasse)
Projektlaufzeit:	Einzelveranstaltung 11/2019
Prolongation:	evtl. 2021 wieder

Projekttitlel:	Erasmus+: Mobilität für Dozenten und Mitarbeiter der vhs
Projekthalt:	Die vhs möchte internationaler werden. 2019 wurden der vhs von der EU Mittel für 30 Dozenten und Mitarbeiter bewilligt, die für Auslandsaufenthalte an den Partnereinrichtungen in Rivoli, Montélimar, Rhondda Cynon Taf und Mollet del Vallès genutzt werden können.
Projektfinanzierung:	EU-Mittel
Projektmittel:	€49.300,00 davon verbleiben € 10.500,00 als freie Mittel für die vhs
Projektlaufzeit:	06/2019 – 11/2020 Laufzeit wegen Corona verlängert – neu: 06/2019 – 05/2021
Prolongation:	Folgeantrag 2021

8 Neue Kooperationen 2019

Ministerien:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Das Bundesministerium förderte die Exkursionsreihe „Geschichte gemeinsam (er)fahren“ im Rahmen des Bundesprojekts „Demokratie leben!“.

Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg: Das Landesministerium unterstützte die Veranstaltung „Europa: Vision oder Alltag?“ im Vorfeld der Europawahlen.

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg: Das Landesministerium bezuschusste die Veranstaltung „Frauen und Finanzen“.

Schulen:

Institut für Soziale Berufe, Ravensburg: Das Institut ist Kooperationspartner für den Deutschkurs für Auszubildende in der Altenpflege.

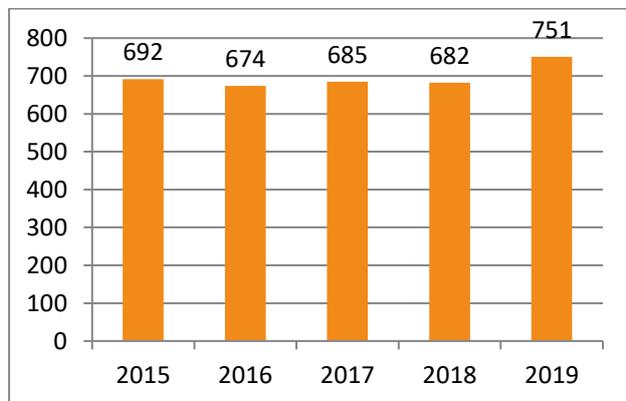
Sonstige:

Stadt Ravensburg: Das Amt für Schule, Jugend und Sport förderte die offene Digitalsprechstunde „Erste Hilfe digital“.

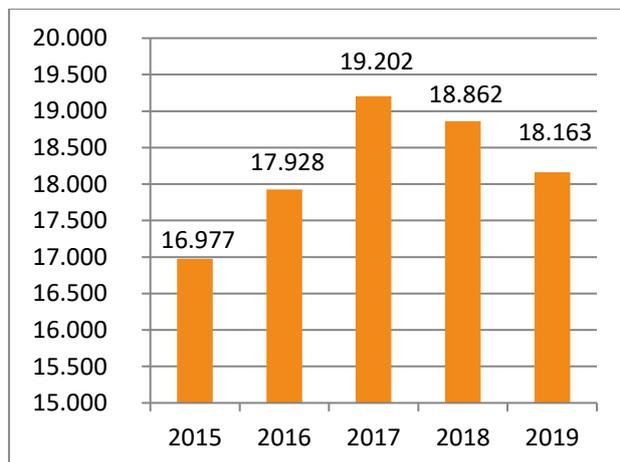
Europäische Union: Die EU bewilligte 30 Erasmus+-Stipendien für Individualmobilität.

9 Statistiken 2015 – 2019

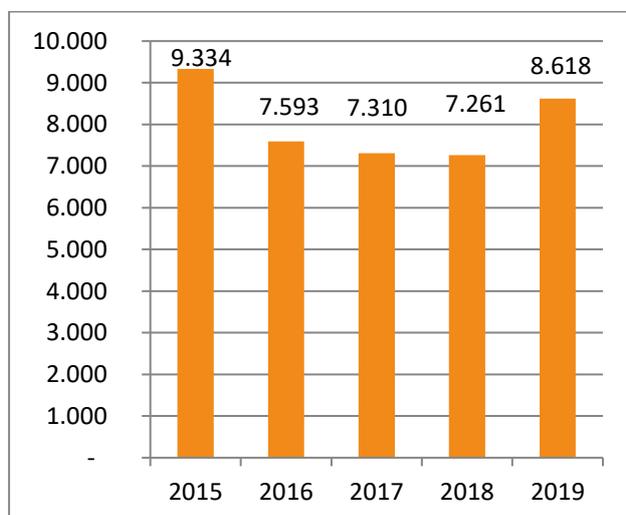
Entwicklung der durchgeführten Veranstaltungen:



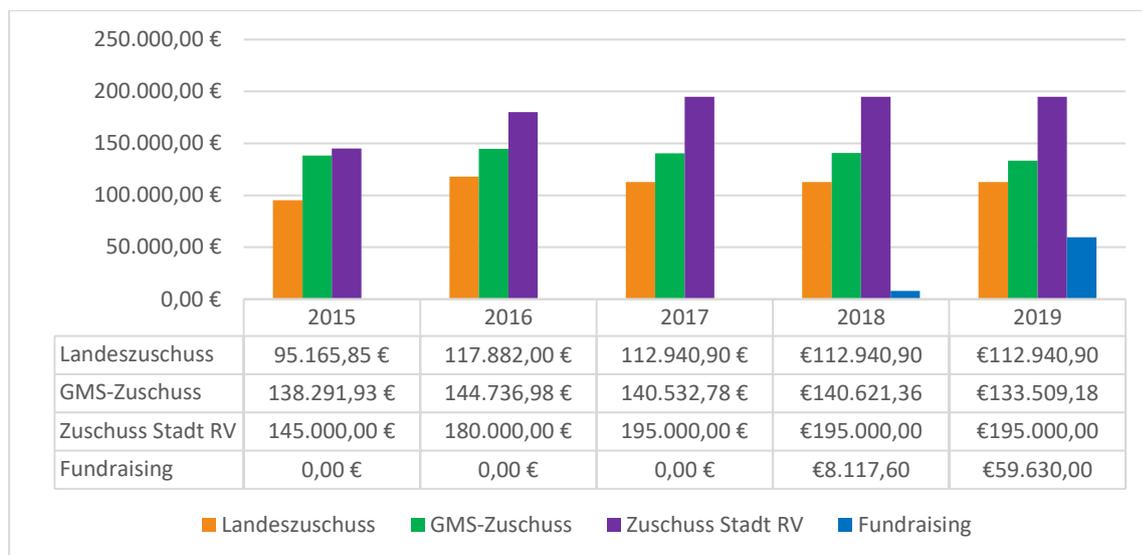
Entwicklung der Unterrichtseinheiten:



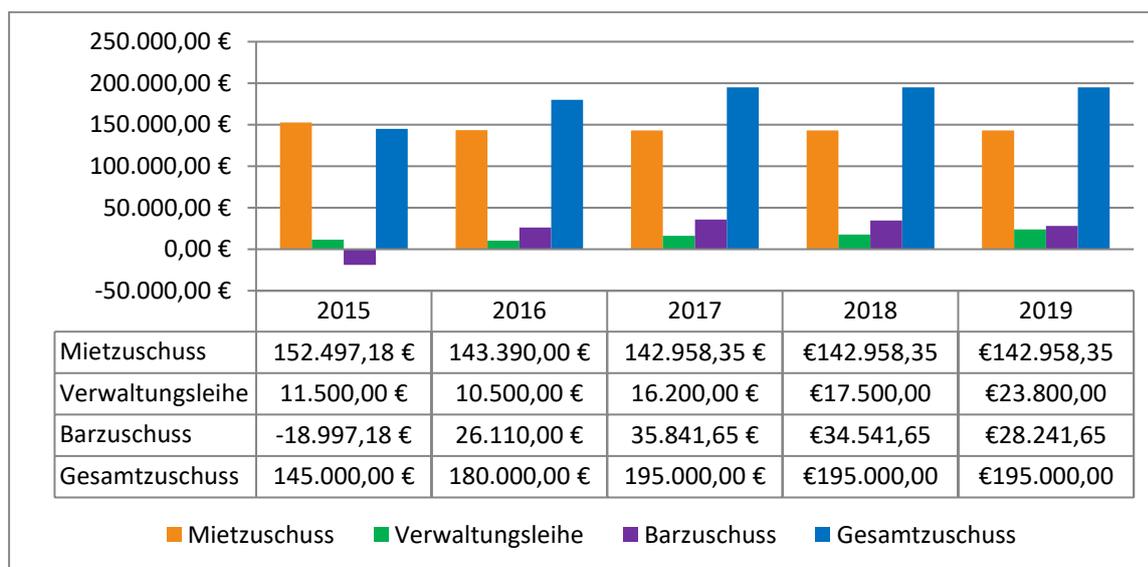
Entwicklung der Teilnehmerzahlen:



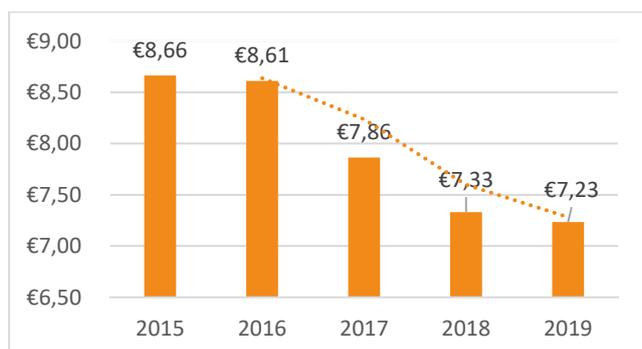
Entwicklung der Zuschüsse:



Entwicklung des städtischen Zuschusses im Detail:



Entwicklung des GMS-Zuschusses (€ pro UE):



Das Geschäftsjahr 2019 auf einen Blick:

	FB 1 Politik- Gesellschaft- Umwelt	FB 2 Kultur- Gestalten	FB 3 Gesundheit & QM	FB 4/1 Sprachen (außer Deutsch)	FB 4/2 DaF/Integra- tion	FB 5 Qualifikationen für das Arbeitsleben, IT, Manage- ment	alle
Name	Silke Pfaller		Lisa Aßfahl	Corinna Zachenbacher	Frank Fischäss	Stephan Burkowski	
Beschäftigungs- umfang	100% + GF		100%	50%	100%	50%	
Anzahl...							
Kurse	26	63	187	246	86	49	657
Kurs-UE	171	757	2.617	5.691	8.164	485	17.885
Kurs-TN	633	597	2.174	1.813	1.267	369	6.853
Einzelver- anstaltungen	22	4	33	22	4	4	89
Einzelv.-UE	49	23	100	29	4	5	210
Einzelv.-TN	513	95	324	610	15	11	1.568
Exkursionen	3	2					5
Exkursions-UE	36	32					68
Exkursions-TN	138	59					197
Gesamtver- anstaltungen	51	69	220	268	90	53	751
Gesamt-UE	256	812	2.717	5.720	8.168	490	18.163
Gesamt-TN	1.284	751	2.498	2.423	1.282	380	8.618

UE: Unterrichtseinheiten (=45 Minuten)

TN: Teilnehmer

FB: Fachbereich

DaF: Deutsch als Fremdsprache

10 Rechnungsprüfungsbericht 2019

Corona-bedingt konnte bis zur Vorlage des Geschäftsberichts 2019 keine Rechnungsprüfung erfolgen.

Anlage | Leitbild der Volkshochschule Ravensburg e.V.

Leitbild der Volkshochschule Ravensburg e.V.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. wurde 1948 als gemeinnütziger Verein gegründet. Sie ist nach ihrer Satzung auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung tätig und verfolgt den Auftrag, Lebenslanges Lernen zu vermitteln. Mit ihren Gremien (Vorstand und Beirat) hat sie sich am 3. November 2018 auf folgendes Leitbild verständigt:

Die Volkshochschule Ravensburg e. V. orientiert sich am Leitbild der Volkshochschulen in Baden-Württemberg.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. ist seit 70 Jahren fest in der Stadt Ravensburg verankert. Sie wird mit öffentlichen Mitteln gefördert und kann ohne diese verlässliche Finanzierung nicht erfolgreich sein. Sie geht daher mit allen Ressourcen sparsam um.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. hat eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung in ihrem Bestreben, Wissen, Kompetenzen und Werte zu vermitteln.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. steht für parteipolitische und weltanschauliche Neutralität. Das Veranstaltungsangebot ist flächendeckend und wohnortnah und umfasst neben der Stadt Ravensburg die Außenstellen in Eschach, Grünkraut, Horgenzell, Schmalegg, Taldorf, Vogt, Waldburg und Wilhelmsdorf. Das Programm der Volkshochschule ist zielgruppenorientiert, vielfältig und einer hohen Qualität verpflichtet. Es richtet sich an alle sozialen Gruppen und Altersstufen und fördert Chancengleichheit. Zugleich verpflichtet sich die Volkshochschule Ravensburg im Sinne ihrer Kursteilnehmer zu Internationalität und Interkulturalität. Als Ort des Lernens und der Begegnung vermittelt die Volkshochschule Ravensburg e.V. ein Gemeinschaftsgefühl und trägt so zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Die Volkshochschule hat ein breit gefächertes Bildungsangebot und bietet Veranstaltungen zu Allgemeinbildung, Kultur, Sprachen und aktuellen Themen ebenso an wie Gesundheits- und Computerkurse. Sie leistet damit einen Beitrag zum psychischen und physischen Wohlergehen ihrer Kursteilnehmenden.

Im Bereich der berufsbezogenen Weiterbildung möchte die Volkshochschule dazu beitragen, die Teilnehmenden in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren. Dies gilt in gleichem Maße für Mitmenschen mit Migrationshintergrund, denen eine vollständige Integration und vollwertige gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden soll.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. steht im Dialog mit ihren Lehrkräften und ihren Kursteilnehmenden. Sie pflegt einen wertschätzenden und freundlichen Umgang mit ihnen und nimmt Anregungen gern auf.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. bietet ihre Kurse markt-, aber nicht gewinnorientiert und zu sozialverträglichen Preisen an. Sie entwickelt ihr Programmangebot hinsichtlich Aktualität, Innovation und Qualität kontinuierlich und systematisch weiter.